

grossen Denkschrift ihrem Wunsche nach einer zeitgemässen Umgestaltung der Stände Ausdruck gegeben; jetzt — am 26. Februar — überreichten sie eine abermalige Petition dieses Inhaltes und legten dieselbe auch in Druck. In der Nacht vom 25.—26. durchzog neuerdings ein Haufe von etwa 40 verkleideten und bewaffneten Personen die Strassen. Sie warfen die Fenster ein und drangen durch eine Hinterpforte in den Convent der Kapuziner, die man aus ihren Zellen jagte, in deren jeder sich ein Bildniss van der Noot's vorfand. Und als nun die Mönche zu dieser ungewöhnlichen Stunde auf die Strasse eilten, wurden sie in Folge eines Missverständnisses von einem in der Nähe befindlichen Piquet Soldaten in ihren Convent zurückgedrängt. ‚Ich gestehe,‘ bemerkt Feltz, der davon Ph. Cobenzl benachrichtigte, ‚ich gönne den Mönchen, was sie verdienen; aber ich bin doch über all dies betrübt und ahne nichts Gutes; mit derartigen Ausschreitungen hat man auch in Paris begonnen.‘¹

‚Da mir,‘ schreibt Mercy, ‚von allen Seiten berichtet wurde, dass Vicomte Ed. Walckiers der Anstifter dieser Unruhen sei, ja dass er selbst die Werkzeuge derselben bezahle, so liess ich ihn zu mir kommen und habe ihm in Gegenwart seines Vaters die Hölle so heiss gemacht, dass er mir versprach, sich ruhig zu verhalten und alle Conventikel zu schliessen, in denen er die Rolle eines Präsidenten und Redners spielte. Ich hatte Beweise dafür und habe ihn auch überführt, indem ich ihm die letzte Bittschrift der Vonckisten vorwies, die, was er nicht leugnen konnte, von seiner Hand geschrieben war. Andererseits citirte ich auch den Pensionär der Stände und forderte ihn auf, für die Rückkehr seiner Körperschaft Sorge zu tragen, der ich meinen Schutz und Sicherheit versprach. Er hat mich wiederholt seiner Ergebenheit versichert, der ich nicht mehr Glauben, als sie verdient, beimass; doch versprach er mir, seinerseits dahin wirken zu wollen, um sie hieher zurückzuführen. Es ist gewiss beklagenswerth, dass man gezwungen ist, den eigenen Feind einzuladen, einen Vertheidigungsposten wieder einzunehmen; aber es ist die einzige Basis, von der wir ausgehen können, um ein gereinigtes System der Repräsentation zu erlangen, ohne auf eine Volksversammlung (assemblée populaire)

¹ Feltz an Ph. Cobenzl, Bruxelles, le 26 février 1791. Copie.